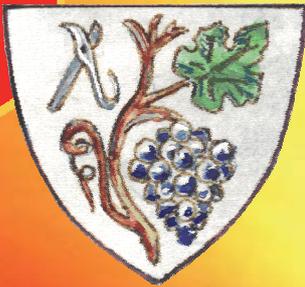




Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn



Jahresbericht 2016





Weihnachtsgrüße



**Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr
wünschen die
Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn**

Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum des vorliegenden Jahresberichtes erstreckt sich von 01.12.2015 bis 30.11.2016.

Über aktuelle Ereignisse können Sie sich auf unserer Homepage informieren!
Außerdem können Sie dort - unter dem Menüpunkt „Informatives“ - auch alle bisherigen Jahresberichte abrufen!

Spendenkonto

Volksbank Niederösterreich AG
IBAN: AT354715030354900100 BIC: VBOEATWWNOM
Kontobezeichnung: Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn
Wir freuen uns über Ihre Spende!



Inhaltsverzeichnis

Zu Beginn...	Seite 2
Vorwort	Seite 3
Tätigkeitsbericht	Seite 4 - 11
Einsätze	Seite 12
Ausbildung	Seite 13
Mitgliederstatistik	Seite 14
Finanzielles	Seite 15
Wir stellen vor...	Seite 16 - 17
Neuerungen	Seite 18 - 19
Wir suchen dich...	Seite 20
Zivilschutz	Seite 21
Zum Schluss...	Seite 22
Fotorückblick	Seite 23

Vorwort des Feuerwehrkommandanten

Geschätzte Damen und Herren!

Auch im 140. Bestandsjahr war die Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn in allen Belangen gefordert. Eine Urkunde für das Jubiläum wurde im NÖ Landhaus von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll übergeben. Beim Feuerwehrfest im August habe ich einen kleinen Rückblick über die letzten 140 Jahre der Feuerwehr gehalten, die Aufgaben und Anforderungen haben sich im Laufe der Zeit aber sehr verändert.



Unser Kleinlöschfahrzeug hatte 25 Jahre auf dem Buckel und der Feuerwehr wertvolle Dienste geleistet. Einen Ersatz haben wir in Form eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges gefunden. Für das Fahrgestell und den Aufbau konnten mit der Firma Mitterbauer-Smola aus Krems und der Firma Firnkranz aus Großweikersdorf regionale Firmen für das Fahrgestell und die Einbauten gefunden werden.

Das Feuerwehrfest war ein Fest der Superlative, die Besucherzahl war enorm. Die Umstellung auf ein Boniersystem war goldrichtig. Unser neues Fahrzeug wurde im Rahmen der Feldmesse gesegnet - die Patenschaft dafür haben Isabella Bauer und Eva Mörwald übernommen. Dafür möchte ich mich noch einmal herzlich bedanken.

Besonders gefordert waren wir heuer mit den vielen Einsätzen. Außerdem wurden zahlreiche Übungen und Schulungen absolviert. In beiden Bereichen wird eng mit den anderen Feuerwehren der Gemeinde zusammen gearbeitet. Im Mittelpunkt unserer Feuerwehr stehen natürlich die Mitglieder. Daher möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden bedanken, die sich in ihrer Freizeit für die Bürger in unserem Land einsetzen. Dieser Dank gilt auch den Familien der Feuerwehrmitglieder, ohne deren Verständnis die Ausübung dieses schon fast zweiten Berufes nicht möglich wäre.

Ein großes Dankeschön möchte ich unserem Bürgermeister LAbg. Mag. Alfred Riedl aussprechen sowie auch den Nachbarfeuerwehren, der Polizei und dem Roten Kreuz.

Zum Schluss bedanke ich mich noch bei der Bevölkerung und den Betrieben für die Unterstützung der Feuerwehr. Das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen, ist der Antrieb weiterhin genauso engagiert rund um die Uhr für Sie da zu sein.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“
Ihr / Euer Feuerwehrkommandant
Josef Schmidt, Oberbrandinspektor

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn, Große Zeile 13, 3483 Feuersbrunn, office@ff-feuersbrunn.at, http://www.ff-feuersbrunn.at

Für den Inhalt verantwortlich: Oberbrandinspektor Josef Schmidt

Konzeption, Redaktion und Produktion: Verwalter Ing. Markus Schwanzer-Eckenfellner

Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn (wenn nicht anders angegeben)

Druck: PG-DVS Paul Gerin Druckerei, Gerinstraße 1-3, 2120 Wolkersdorf

powered by





Dezember 2015

Anlässlich der bevorstehenden Abnahme der Ausbildungsprüfung Löscheinsatz fanden im Dezember noch 5 Vorbereitungseinheiten statt.

Am 02.12. wurde in der Arbeitsgruppe Ausbildung & Einsatz der gemeinsame Ausbildungsplan für die Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth erstellt.

Die Ehrungen des Abschnittsfeuerwehrkommandos fanden am 07.12. in Großriedenthal statt. Dabei wurde EV Engelbert Eckenfellner für seine 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet.



Foto: Pistracher

Auszeichnung von EV Engelbert Eckenfellner

Die Weihnachtsfeier der Feuerwehr fand am 08.12. im Feuerwehrhaus statt. Gleichzeitig wurde Kamerad LM Franz Hintermayer zu seinem 70. Geburtstag gratuliert. Er übernahm dankenswerter Weise die Kosten für das Essen an diesem Tag.

Am 12.12. fand die Abnahme der Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Feuersbrunn statt. Dabei konnten jeweils eine Gruppe in Bronze und Silber die Prüfung erfolgreich absolvieren. Bei dieser Prüfung ist ein simulierter Zimmerbrand zu bekämpfen und allgemeines Feuerwehrwissen unter Beweis zu stellen.



Ausbildungsprüfung Löscheinsatz

Die Feuerwehrjugend nahm am 12.12. an der Weihnachtsfeier der Jugendgruppen des Bezirkes Tulln in Grafenwörth teil.

Am 15.12. fanden eine Kommando- sowie eine Chargensitzung statt. Dabei wurden Beschlüsse über den Voranschlag sowie den Ausbildungsplan für 2016 und die Verleihung von Ehrendienstgraden gefasst. Weiters wurden die bevorstehenden Wahlen des Feuerwehrkommandos, der Dienstpostenplan, die Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges sowie der Besuch der Partnerfeuerwehr behandelt.

In den Tagen vor Weihnachten wurde der Jahresbericht von den Feuerwehrmitgliedern an alle Haushalte verteilt.

Am 24.12. fand der Weihnachtskindergarten im Feuerwehrhaus statt. Dabei konnten sich wieder zahlreiche Kinder mit Spielen, Basteln und Fahrten mit den Feuerwehrautos die Wartezeit auf das Christkind verkürzen.

Jänner

Am 05.01. wurde die Kassa von den Prüfern LM Anton Köckeis und HFM Reinhard Palk überprüft und für in Ordnung befunden.

Im Feuerwehrhaus fand am 06.01. die Mitgliederversammlung samt Wahlen statt. Dabei wurden der Feuerwehrkommandant und sein Stellvertreter unter Vorsitz von Vizebürgermeister Ing. Reinhard Polsterer neu gewählt. OBI Josef Schmidt wurde dabei in seiner Funktion bestätigt. BI Herbert Arndorfer jun. wurde zu seinem Stellvertreter gewählt. Außerdem konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurück geblickt werden und es wurden verdiente Feuerwehrmitglieder geehrt und mit LM Jürgen Piesek (Vorbeugender Brandschutz) und FM Manuela Frauerwieser (Feuerwehrmedizinischer Dienst) zwei neue Sachbearbeiter ernannt.

ÖKOlogische FERTIGHÄUSER



Obritzberger GesmbH
3482 Gösing Hauptstrasse 2,
Fertighauszentrum Blaue Lagune, Info: **0664/46 12 400**

www.PRONATURHAUS.at



Stimmenauszählung durch die Wahlkommission

Am 12.01. begann die Vorbereitung auf das Funkleistungsabzeichen. Die Vorbereitungen fanden in Absdorf statt.

Eine Schadstoffschulung fand am 22.01. im Feuerwehrhaus statt.



OBI Schmidt trug bei der Schulung vor

Im Rahmen der Grundausbildung fand am 23.01. eine Ausbildungseinheit zum Thema „Atem- und Körperschutz“ in Feuersbrunn statt.

Das Senecura Sozialzentrum Grafenwörth
Ein Zuhause zum Wohlfühlen



- Insgesamt **150 Pflegeplätze**, davon 60 für Menschen mit Demenz
- **Betreuung von Menschen mit Demenz** in speziellen Wohngruppen
- **Generationentreffpunkt** im Herzen der Gemeinde
- Modernstes **Pflege- und Therapieangebot**
- Abwechslungsreiches **Aktivitätenprogramm**
- **In das Sozialzentrum integriert:**
 - Zwei Kindergartengruppen des Landes NÖ
 - „Springbrunn“ – ein Ort für Gesundheit, Rehabilitation und Fitness
 - Rettungstützpunkt des Roten Kreuzes
 - Ausbildungszentrum

Nähere Informationen:
 Dr. Werner Berrichter
 A-3484 Grafenwörth, Hofgarten 1
 Tel.: 02738/770 88
 E-Mail: grafenwoerth@senecura.at

www.senecura.at

Senecura
Sozial-Service-Center

Bei der Chargenversammlung am 27.01. wurden die Anschaffung des MTF, die Abhaltung des Faschingsgshnas und der Besuch der Partnerfeuerwehr aus Langenau behandelt.

BM Klaus Schmidt und FM Manfred Buchsbaum absolvierten am 30.01. die Führerscheinausbildung (Anhänger E zu B) im Rahmen einer Ausbildung des Abschnittsfeuerwehrkommandos.

Februar

Erstmals fand am 03.02. der neu eingeführte Feuerwehrabend statt. Dieser Fixtermin steht seit dem jeden 1. Mittwoch im Monat an und dient zur Erledigung anfallender Arbeiten im Feuerwehrhaus und zur Kameradschaftspflege.

Fast ein Jahr nach dem Brand einer Gasflasche wurden am 05.02. die Feuerwehren Feuersbrunn, Grafenwörth und Jettsdorf erneut in das Kies-Werk zwischen Grafenwörth und Wagram gerufen. Dieses Mal zu einem Brand in einem Elektro-Verteilerschrank.

Das alljährliche Faschingsgshnas der Feuerwehr im Gasthaus Bauer fand am 06.02. statt und war wieder gut besucht. Erstmals sorgte die Gruppe JUST4MUSIC für die Unterhaltung der Gäste. Die Feuerwehrkameraden hatten eine Mitternachtseinlage vorbereitet.



OBI Schmidt mit Gästen beim Gshnas

Am 08.02. fand eine Dienstbesprechung der Feuerwehren der Gemeinde in Seebarn statt.

Zur Unterstützung der Feuerwehr Grafenwörth bei einem Ölaustritt auf einem Tankstellengelände wurden wir am 19.02. gerufen.

Die Wahlen des Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommandos fanden am 20.02. in der NÖ Landes-Feuerweherschule in Tulln statt. OBI Josef Schmidt und BI Herbert Arndorfer jun. waren wahlberechtigt und nahmen an der Wahl teil.



Kommandanten und Stellvertreter der Gemeinde

Für die jungen Kameraden stand am 20.02. Ausbildung auf dem Programm. Im Rahmen der Grundausbildung im Unterabschnitt wurde das Thema Tanklöschgruppe behandelt.

Am 26.02. fand im Feuerwehrhaus Grafenwörth eine Theorieschulung zum heurigen Ausbildungsschwerpunkt „Waldbrand“ statt.

Zu einer LKW-Bergung wurden wir am 29.02. in den Sonnenweg gerufen. Aufgrund des weichen Untergrunds blieb der Lastwagen bei einem Umkehrversuch in einem Feld hängen.

Gemeinsam mit den Feuerwehren Kollersdorf, Jettendorf und Seebarn wurde ein Boniersystem für das Feuerwehrfest angeschafft. Dazu fanden im Februar und März mehrere Termine zur Vorbereitung dieser Anschaffung statt.

März

LM Markus Hofmann und FM Patrick Hofmann konnten am 05.03. erfolgreich am Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Tulln teilnehmen.



Gratulation durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten

Eine Abordnung der Feuerwehr Feuersbrunn nahm am 11.03. am Abschnittsfeuerwehrtag in Kirchberg/Wagram teil.

Am 12.03. fand der Wissenstest der Feuerwehrjugend in Grafenwörth statt.

Die Bewerbungsgruppe begann am 16.03. mit den Übungen für den Leistungsbewerb.

Eine praktische Ausbildung zum Thema Schadstoff fand am 18.03. im Feuerwehrhaus statt. Dabei beschäftigte man sich intensiv mit der Ausrüstung für Schadstoffeinsätze.

Der Abschlusstag der gemeinsamen Grundausbildung der Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth fand am 19.03. in Feuersbrunn statt. Dabei wurden wichtige Inhalte wiederholt und in praktischen Übungen gefestigt.



Löschgruppenübung im Rahmen der Grundausbildung

Am 21.03. rückte die Feuerwehr zur Auferstehung in die Kirche aus.

Zu einem Kaminbrand im Neufang wurden wir in der Nacht von 22. auf 23.03. gerufen. Zur Unterstützung wurde der zuständige Rauchfänger sowie die Wärmebildkamera aus Neudegg gerufen. Der Kamin wurde von den Rauchfängern gereinigt und von der Feuerwehr ausgeräumt.

Am 25.03. wurde das neue Mannschafts-transportfahrzeug bei der Firma Mitterbauer-Smola in Krems abgeholt.



SEDLMAYER
Ges.m.b.H.
BAUNTERNEHMEN

A - 3484 Grafenwörth, Kleiner Wörth 26
Telefon: 02738 / 2377 Fax 02738 / 2377-18
www.bm-sedlmayer.at



Das MTF nach der Abholung vom Händler

April

Das MTF wurde am 01.04. zur Firma Firnkranz nach Großweikersdorf zum Einbau der feuerwehrtechnischen Ausrüstung überstellt.

Am Abend des 01.04. konnten die Probefeuermänner Manfred Buchsbaum, Stefan Köckeis und Dominik Maneth nach Absolvierung der Grundausbildung in den letzten Monaten erfolgreich die Prüfung „Abschluss Truppmann“ in Sieghartskirchen bestehen.

Die Schadstoffgruppe nahm am 02.04. an der Bezirksschadstoffübung im Kraftwerk Dürnrohr teil.

Am 04.04. fand eine Blutspendeaktion im Feuerwehrhaus statt. Dazu konnten wieder zahlreiche Blutspender begrüßt werden.

LM Herbert Arndorfer sen. und Rosa Arndorfer feierten am 10.04. ihre goldene Hochzeit. Die Feuerwehr gratulierte dazu.



Gratulation zur goldenen Hochzeit

In Kollersdorf wurde am 15.04. das neue Boniersystem für das Feuerwehrfest von der Firma übergeben und es erfolgte eine Einschulung.

Am 17.04. wurden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Grafenwörth zu einem Fahrzeugbrand auf die S5 gerufen. Beim Eintreffen unserer Feuerwehr war aber kein Einsatz mehr erforderlich.

Im Rahmen des Ausbildungsschwerpunktes „Waldbrand“ fand am 22.04. für alle Feuerwehren der Gemeinde sowie für die Feuerwehr Fels/Wagram eine praktische Ausbildung im Feuersbrunner Wald statt. Neben Löschtechniken wurde auch das Arbeiten im steilen Gelände geübt.



Abseilen im steilen Gelände bei der Übung

Am 26.04. erfolgte die Beklebung des neuen MTF durch die Firma XL-Design in Wr. Neudorf.

Zur Beseitigung einer Ölspur wurden wir am 27.04. in den Winzerweg gerufen.

Das Kleinlöschfahrzeug wurde am 29.04. verkauft und zum neuen Besitzer nach Fels/Wagram überstellt.

Zu Ehren der Ortsbevölkerung wurde am 30.04. ein Maibaum vor dem Feuerwehrhaus aufgestellt. Die Aufstellung erfolgte durch die Mitglieder der Feuerwehren Feuersbrunn und Wagram. Der Musikverein umrahmte die Veranstaltung musikalisch. Vizebürgermeister Ing. Polsterer bedankte sich und Diakon Mag. Franz Vala segnete den Baum.



Aufstellen des Maibaums



Mai

Am 03.05. fand eine Begehung des neu errichteten Hotel am Wagram der Firma Mörwald statt, um sich mit den Örtlichkeiten und den Brandschutzeinrichtungen vertraut zu machen.

Die jährliche Florianimesse des Unterabschnittes Grafenwörth fand am 04.05. zum zweiten Mal in Feuersbrunn statt. Daran nahmen alle fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth teil.

In der Zeit von 05. bis 08.05. besuchten uns unsere Freunde der Partnerfeuerwehr aus Langenau (Deutschland). Der Besuch stand ganz im Zeichen der Feier des 40-jährigen Bestehens dieser internationalen Feuerwehrkameradschaft.



Festakt beim Partnerschaftsbesuch

Während des Partnerschaftsbesuches ereignete sich am 07.05. ein Verkehrsunfall zwischen zwei PKWs auf der Weinstraße. Die Feuerwehr führte die Fahrzeugbergung und Reinigung der Fahrbahn durch.

Am 13.05. wurden die Gerätschaften in das neue MTF eingeräumt und diverse Kleinarbeiten zur Fertigstellung des Fahrzeuges erledigt.

Zu einem Chemieunfall im Abfallsammelzentrum Kirchberg/Wagram wurden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Baumgarten am 14.05. zur Unterstützung der örtlich zuständigen Feuerwehren gerufen. Es hatte eine Reaktion von zwei Stoffen statt gefunden. Ein Einsatz der Schadstoffgruppe war nicht erforderlich. Die Entsorgung wurde durch eine Fachfirma vorgenommen.

Eine Gruppe unserer Feuerwehr nahm am Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb am 14.05. in Seebarn teil.

Anlässlich der 125-Jahr-Feier sowie der Segnung des neuen Teleskopladens der Feuerwehr Seebarn fand am 16.05 ein Festakt statt. Eine Abordnung unserer Feuerwehr war dort vertreten.

Die Volksschule Grafenwörth war im Rahmen des Unterrichtsschwerpunktes „Gemeinsam, sicher, Feuerwehr“ am 18.05 im Feuerwehrhaus Grafenwörth zu Gast. Alle Feuerwehren des Unterabschnittes brachten den Kindern dabei das Feuerwehrwesen näher.



Besuch der Volksschule Grafenwörth

Am 26.05. fand die Fronleichnamsprozession statt, an der sich auch die Feuerwehr beteiligte.

Die offizielle Abnahme des neuen Mannschafts-transportfahrzeuges fand am 27.05. durch das NÖ Landesfeuerwehrkommando in Tulln statt.

Zur Mitgliederwerbung und Öffentlichkeitsarbeit fand am 28.05. die Veranstaltung „Feuerwehr hautnah“ in Grafenwörth statt. Die Feuerwehren der Gemeinde präsentierten dabei ihre Ausrüstung.

Am 30.05. fand im Freibad Absdorf eine Übung mit der Annahme Chlorgasaustritt statt. Daran nahm die Schadstoffgruppe teil.

Juni

Die Feuerwehrjugend nahm von 03. bis 05.06. am Bezirkslager im Tullner Aubad teil.

Am 06.06. wurde im NÖ Landhaus durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eine Urkunde zum 140-jährigen Bestehen der Feuerwehr Feuersbrunn verliehen.

Bei der Chargensitzung am 08.06. wurde der Ankauf zusätzlicher Schutzbekleidung beschlossen und die Arbeitseinteilung für die Vorbereitung des Feuerwehrfestes besprochen.

Am 09.06. fand die jährliche Schulung für das Füllpersonal des Atemluftkompressors in Grafenwörth statt.



Gemeinsam von allen fünf Feuerwehren der Gemeinde wurde ein neuer Druckbelüfter angeschafft und bei der Feuerwehr Feuersbrunn stationiert. Dieser wurde am 10.06. in das Tanklöschfahrzeug 3000 eingebaut.

Eine Waldbrandübung für den Unterabschnitt fand am 17.06. in Feuersbrunn statt. Dabei wurden die Löschwasserförderung, Brandbekämpfung und das Abseilen geübt.

Für den Betrieb des Boniersystems beim Feuerwehrfest wurde im Juni eine eigene Netzwerkverkabelung im Feuerwehrhaus ausgeführt.

Juli

Am 02.07. ging die neue Homepage unserer Feuerwehr in Betrieb. Nach 12 Jahren wurde diese komplett neu überarbeitet. Dazu wurden rund 60 Stunden aufgewendet.

Die Feuerwehrjugend nahm in der Zeit von 07. bis 10.07. am Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Amstetten teil. Ein Großteil der Feuerwehrjugend-Kids war zum ersten Mal dabei und voll begeistert vom Lagerleben.



Jugendgruppe vor dem Zelt

Einen Alarm der automatischen Brandmeldeanlage im Hotel Mörwald gab es am 11.07. Nach Kontrolle der Räumlichkeiten wurde festgestellt, dass es sich um einen Fehlalarm handelte.

Eine Besprechung betreffend dem Feuerwehrfest fand am 15.07. im Feuerwehrhaus statt.

Am 22.07. fand eine Brandeinsatzübung in der Kellergasse statt. Dabei musste ein PKW-Brand gelöscht und eine Person aus einem Weinkeller gerettet werden.

Im Rahmen des Grafenwörther Kindersommers fand am 23.07. ein Nachmittag bei der Feuerwehr statt. Die Feuerwehr Grafenwörth unterstützte uns dabei.

Nach einem schweren Unwetter mussten in der Nacht von 23. auf 24.07. drei Einsätze wegen Auspumparbeiten geleistet werden.

Am 27.07. wurden die Helfer des Feuerwehrfestes auf das neue Boniersystem eingeschult. Mit dem System können Getränke- und Essensbestellungen schneller abgewickelt werden.

In zahlreichen Stunden wurde im Juli eine neue Schank für das Feuerwehrfest gebaut.

August

Das Feuerwehrfest fand in der Zeit von 13. bis 15.08. statt. Dank dem Engagement der Helfer sowie dem Besuch zahlreicher Gäste wurde das Fest zu einem riesigen Erfolg. Es konnte ein Einnahmenrekord verzeichnet werden. Höhepunkt des Festes war die Fahrzeugsegnung des Mannschaftstransportfahrzeuges. Als Patinnen fungierten Isabella Bauer und Eva Mörwald. Die Feuerwehrjugend hatte wieder ein Gewinnspiel organisiert und als Rahmenprogramm für unsere kleinen Gäste wurde von der Volksbank Niederösterreich AG eine Luftburg zur Verfügung gestellt. Außerdem fand eine Feuerlöscherüberprüfung statt.



Fahrzeugsegnung beim Feuerwehrfest

Nachdem alle Aufräumarbeiten vom Feuerwehrfest erledigt waren erfolgte am 16.08. eine Anforderung der Polizei wegen einer Ölspur, die sich von Wagram bis zur Gemeindegrenze bei Fels am Wagram zog. Die Mitglieder der Feuerwehr Feuersbrunn waren 3 Stunden mit dem Beseitigen der Ölspur beschäftigt.





Am 20.08. gaben sich unser Leiter des Verwaltungsdienstes V Ing. Markus Schwanzer-Eckenfellner und seine Marlies das Ja-Wort in der Pfarrkirche Engabrunn. Die Feuerwehr empfing das frisch vermählte Paar vor der Kirche mit einem Spalier aus Feuerwehrschräuchen.



Hochzeit in Engabrunn

Zu einem Fahrzeugbrand wurden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Grafenwörth am 28.08. auf die S5 alarmiert. Beim Eintreffen wurde die Absicherung der Einsatzstelle verstärkt. Der erste Atemschutztrupp der Feuerwehr Grafenwörth konnte den Brand gleich ablöschen, sodass innerhalb kürzester Zeit wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt wurde.

September

Zum Brand einer Strohpresse wurden am 02.09. die Feuerwehren Feuersbrunn, Grafenwörth und Jettendorf zur großen Kampbrücke in Jettendorf gerufen.

Bei der Chargensitzung am 12.09. wird der Beschluss gefasst das Bezirkslager der Feuerwehrjugend 2017 am Sportplatz in Wagram durchzuführen.

Aufgrund einer falschen Ortsangabe wurden wir am 15.09. zu einem Verkehrsunfall auf die B34 nach Engabrunn gerufen. Die örtlich zuständige Feuerwehr wurde nachalarmiert und die Fahrzeugbergung und das Freimachen der Straße wurde gemeinsam durchgeführt.

LM Piesek feierte am 18.09. seinen 40. Geburtstag. Die Feuerwehrmitglieder gratulierten dazu am Vorabend.

Eine Schulung zum Thema Druckbelüftung fand am 26.09. in Grafenwörth statt. Diese Ausbildung wurde vom Abschnittsfeuerwehrkommando organisiert.

Am 28.09. unterstützten zwei Mann mit dem Tanklöschfahrzeug die Aktion „Hallo Auto!“ in der Volksschule Grafenwörth.

Oktober

Am 05.10. wurden die Alarmpläne einer Evaluierung unterzogen und einige Anpassungen vorgenommen.

Zur Bergung eines Traktors mit Leseanhänger wurden wir am 08.10. in die Kellergasse (Riede Spiegel/Nussberg) gerufen. Die Bergung wurde mittels Greifzug durchgeführt.



Traktorbergung im Weingarten

Einen Brandmelderalarm gab es am 13.10. im Hotel Mörwald. Dieser stellte sich als Fehlalarm heraus.

Die Weinlese im Feuerwehrweingarten wurde am 14.10. mit einer Rekordernte durchgeführt.

BI Herbert Arndorfer jun. feierte am 16.10. seinen 50. Geburtstag im Gasthaus Bauer. Dazu waren auch die Feuerwehrmitglieder eingeladen, welche dem Jubilar im Rahmen der Feier gratulierten.

Eine Unterabschnittsübung am Gelände des Geflügelhofes Diglas in Feuersbrunn fand am 21.10. statt. Daran nahmen rund 60 Personen von 5 Feuerwehren teil.

Ein Verkehrsunfall ereignete sich in den frühen Morgenstunden des 22.10. auf der Weinstraße. Ein Fahrzeuglenker hatte aus Fels kommend die Kontrolle über das Fahrzeug verloren und fuhr dabei diverse Straßeneinbauten am Fahrbahnteiler und Fahrbahnrand um. Die Straße wurde von der Feuerwehr freigemacht und das fahruntaugliche Fahrzeug auf einen Parkplatz verbracht.

KLEMENT

GmbH. & Co. KG

ZIMMEREI - SPENGLER - DACHDECKER

3485 Haitzendorf - Grafenegg



Arbeiten nach Unfall auf der Weinstraße

Eine Lesemaschine musste am 25.10. aus einer misslichen Lage befreit werden. Ein Hinterrad war in einen Graben gesunken. Die Feuerwehr nahm die Fahrzeugbergung vor.

Eine große Hochwasser-Übung fand am 29.10. in Grafenwörth statt. Dabei übten alle Kräfte des Katastrophenhilfsdienstes des Bezirkes Tulln Maßnahmen für den Hochwasserfall. Die Feuerwehr Feuersbrunn war mit dem Tanklöschfahrzeug und 7 Mann dabei.

Am 31.10. waren alle Helfer des Feuerwehrfestes ins Gasthaus Mörwald geladen. Rund 60 Personen folgten dieser Einladung von Eva und Toni Mörwald und konnten einen schönen Abend im Restaurant verbringen. In diesem Rahmen wurde auch allen Frauen der Feuerwehrmitglieder Dank & Anerkennung ausgesprochen und eine Auszeichnung verliehen.



Auszeichnung der Damen

November

Zu einer Fahrzeugbergung aus dem Wassergraben neben dem Heurigen Hörmann wurden die Feuerwehren Feuersbrunn und Wagram am 03.11. gerufen. Zusätzlich wurde noch die Feuerwehr Grafenwörth mit dem Wechseladefahrzeug angefordert.

Eine Ölspur durch Kollersdorf führte am 04.11. zur Anforderung der Schadstoffgruppe. Die Kameraden aus Kollersdorf wurden bei der Beseitigung der Ölspur unterstützt. Zur Endreinigung wurde auch noch der Teleskopklader mit Kehmaschine aus Seebarn nachalarmiert.

Zu einem Kellerbrand in Fels/Wagram wurden wir am Abend des 11.11. gerufen, um die Einsatzkräfte der Gemeinde Fels zu unterstützen. Es wurden zwei Atemschutztrupps gestellt sowie der neue Druckbelüfter erstmals eingesetzt.

Am 12.11. war die neue Westbahnstrecke der ÖBB zwischen Wien und St. Pölten gesperrt und es fanden Großübungen in den Tunnels statt. Da unsere Feuerwehr im Einsatzfall in den Alarmplänen für Schadstoffeinsätze eingeteilt ist, waren wir auch zur Übung eingeladen. Für die teilnehmenden Mitglieder war dies eine ganz neue Erfahrung.

Am 13.11. fand in Zusammenarbeit mit der Blutspendezentrale des Roten Kreuzes eine Blutspendeaktion im Feuerwehrhaus statt.

Die letzte Übung für das Jahr 2016 fand am 18.11. statt. Die Arbeitsgruppe „Ausbildung & Einsatz“ hatte eine Orientierungs-Funkübung im gesamten Gemeindegebiet organisiert. Bei dieser Übung mussten verschiedene Ziele angefahren und dabei Funkgespräche abgewickelt werden.

Am 19.11. absolvierten die Kids der Feuerwehrjugend in Michelndorf die Feuerwehrtechnik-Abzeichen mit Erfolg.

Pünktlich zum ersten Adventsonntag wurde am 26.11. ein Christbaum vor dem Feuerwehrhaus aufgestellt.

Eine Dienstbesprechung der Feuerwehren der Gemeinde fand am 29.11. in Grafenwörth statt. Dabei wurden zahlreiche aktuelle Themen besprochen.

Gesamtstatistik

01.12.2015 - 30.11.2016

Die nachfolgende Tabelle bietet eine Gesamtübersicht über die von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn im angegebenen Zeitraum erbrachten Leistungen:

Teilbereich	Anzahl	Personen	Mannstunden
Einsatz	44	331	454
Ausbildung	70	363	1.240
Dienstbetrieb	314	1.203	4.736
Gesamt	428	1.897	6.430



Einsatzgeschehen

Im Berichtszeitraum mussten 44 Einsätze geleistet werden. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Steigerung fast 50%. Besonders auffällig war heuer, dass es im Vergleich zu den Jahren davor, keine Häufung von Einsätzen zu einer bestimmten Jahreszeit gab. Außerdem wurde 22 mal durch die Alarmzentrale aufgrund Gefahr im Verzug alarmiert. Der Anteil liegt somit bei 50%. In den Vorjahren lag der Anteil hier bei ca. 15-20%.

Überblick der wichtigsten Einsätze:

- 05.02.: Brand E-Verteiler, Grafenwörth
- 19.02.: Ölaustritt, Grafenwörth
- 29.02.: LKW-Bergung, Sonnenweg
- 23.03.: Kaminbrand, Neufang
- 17.04.: PKW-Brand, S5
- 07.05.: Verkehrsunfall, Weinstraße
- 14.05.: Chemieunfall, Kirchberg/Wagram
- 11.07.: TUS-Alarm, Kleine Zeile
- 24.07.: mehrere Abspumparbeiten, Feuersbrunn
- 28.08.: PKW-Brand, S5
- 02.09.: Brand Strohpresse, Jettsdorf
- 15.09.: Verkehrsunfall, B34 Engabrunn
- 08.10.: Traktor-Bergung, Kellergasse
- 22.10.: Verkehrsunfall, Weinstraße
- 25.10.: Bergung Lesemaschine, Kellergasse
- 03.11.: PKW-Bergung, B34
- 04.11.: Ölspur, Kollersdorf
- 11.11.: Kellerbrand, Fels am Wagram



Verkehrsunfall in Engabrunn, 15.09.2016

Alarmpläne

Laut Dienstanweisung des Landesfeuerwehrverbandes ist für jede Gemeinde, Ortschaft, Ortsteil, Katastralgemeinde oder für besondere Objekte (z. B. abgelegene Gehöfte, Gebäude mit großer Personenfrequenz oder besonders schützenswerte Objekte) durch die örtlich zuständige Feuerwehr ein Alarmplan zu erstellen. Dieser ist durch Übungen auf ihre Einsatztauglichkeit hin zu überprüfen und mindestens alle fünf Jahre zu evaluieren.

Der Alarmplan beinhaltet alle zu alarmierenden Feuerwehren bzw. Sondergeräte, die für den jeweiligen Einsatz mindestens benötigt werden. Die Alarmierung der Feuerwehren ist nach Alarmstufen festgelegt. In der betreffenden Alarmstufe wird aufgrund des vorhandenen Risikos im Vorhinein festgelegt, welche Einsatzkräfte zu alarmieren sind und in welcher Reihenfolge dies zu erfolgen hat. Dadurch erübrigen sich in der entscheidenden ersten Phase Rückfragen. Der so erreichte Zeitgewinn kann sich positiv auf den Einsatzablauf und die Schadensgröße auswirken.

Bei den Alarmstufen wird nach Brandeinsätzen (4 Stufen), technischen Einsätzen (3 Stufen) und Schadstoffeinsätzen (3 Stufen) unterschieden. Kleinere Schadenslagen, wie ein Flurbrand oder eine Fahrzeugbergung, haben eine niedrigere Alarmstufe als größere Szenarien (Wohnhausbrand, Tankwagenunfall, eingeklemmte Personen, ...).

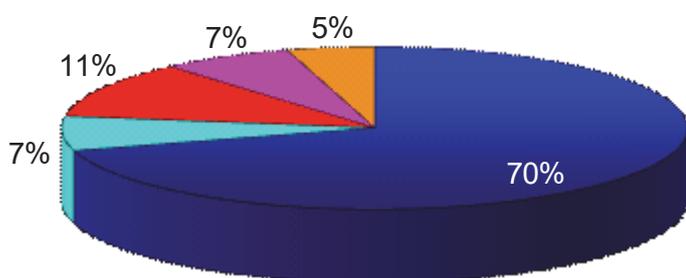
In Feuersbrunn gibt es eigene Alarmpläne für das Ortsgebiet, die Kellergasse und Objekte mit einer Brandmeldeanlage. Außerdem wird bei der Alarmierung zwischen Werktag sowie Nacht/Wochenende unterschieden, da untertags weniger Mitglieder verfügbar sind.

Je nach Alarmstufe, Tageszeit und Ort werden somit entweder nur die eigenen Kräfte bzw. gleich Unterstützung der Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth bzw. benachbarter Gemeinden bis Hadersdorf am Kamp und Kirchberg am Wagram alarmiert.

Einsatzstatistik

01.12.2015 - 30.11.2016

Technische Einsätze	31
Technische Einsätze außerhalb Einsatzgebiet	03
Brandeinsätze	05
Brandeinsätze außerhalb Einsatzgebiet	03
Brandsicherheitswachen	02
Gesamtanzahl	44
Eingesetzte Feuerwehrmitglieder	331
Geleistete Mannstunden	454
Gefahrene Kilometer	573



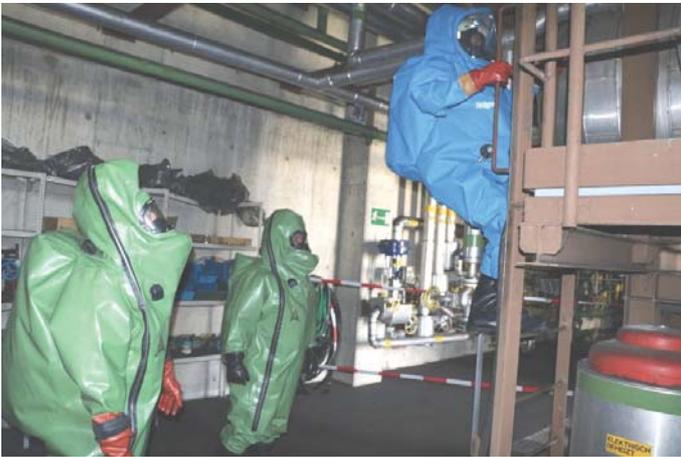


Allgemeines

Für 2016 wurde als Ausbildungsschwerpunkt im Unterabschnitt das Thema „Waldbrand“ festgelegt. Dazu gab es wieder eine dreistufige Ausbildung (Theorie / Praxis / Übung).

Außerdem beschäftigte man sich feuerwehrintern mit dem Thema Schadstoff. Auch hier fanden zwei Schulungen sowie zum Abschluss eine Übung im Freibad Absdorf statt. Abgerundet wurde die Ausbildung von einer Brandeinsatzübung im Juli.

Der Herbst stand im Zeichen von Großübungen. Im Detail waren dies eine Unterabschnittsübung beim Geflügelhof Diglas in Feuersbrunn, eine Übung des Katastrophenhilfsdienstes (rund 300 Mann) zum Thema Hochwasser in Grafenwörth sowie eine Schadstoffübung im Wienerwaldtunnel der ÖBB.



Bezirksschadstoffübung im Kraftwerk Dürnrohr

Lehrgänge, Ausbildungsmodule und Fortbildungen

Erste Hilfe-Kurs 16 Stunden:

- FM Manfred Buchsbaum
- FM Stefan Köckeis

Führerscheinausbildung „EzB“:

- BM Klaus Schmidt
- FM Manfred Buchsbaum

Modul „Abschluss Truppmann (ASMTRM)“:

- FM Manfred Buchsbaum
- FM Stefan Köckeis
- FM Dominik Maneth

Modul „Atemschutzgeräteträger (AT)“:

- FM Manfred Buchsbaum
- FM Gabriel Frauerwieser
- FM Stefan Köckeis

Modul „Grundlagen Führen inkl. Abschluss (GFÜ)“:

- FM Manfred Buchsbaum
- FM Gabriel Frauerwieser
- FM Stefan Köckeis

Modul „Arbeiten in der Einsatzleitung (FK)“:

- FM Manfred Buchsbaum
- FM Stefan Köckeis
- FM Dominik Maneth

Modul „Vorbeugender Brandschutz Grundl. (VB10)“:

- BI Herbert Arndorfer jun.,

Modul „Recht und Organisation (RE30)“:

- BI Herbert Arndorfer jun.
- BM Klaus Schmidt

Modul „Rhetorik/Kommunikation Grundlagen (RKG)“:

- V Ing. Markus Schwanzer-Eckenfellner

Modul „Menschenführung (FÜ70)“:

- V Ing. Markus Schwanzer-Eckenfellner

Feuerwehryugendleistungsbewerb - Bewerterfortbildung:

- BM Klaus Schmidt

ASB/BSB Schadstoffe Fortbildung:

- OBI Josef Schmidt

An dieser Stelle gilt es einen Dank an alle Mitglieder auszusprechen, welche ihre Freizeit für den Besuch von Ausbildungsveranstaltungen geopfert haben.



Waldbrandausbildung in der Kellergasse

Statistik Ausbildung

01.12.2015 - 30.11.2016

Anzahl	70
Eingesetzte Personen	363
Geleistete Mannstunden	1.240

Diese Auflistung beinhaltet alle Tätigkeiten der Aus- und Fortbildung der Feuerwehrmitglieder.



Mitgliederbewegung:

Neue Feuerwehrmitglieder:

- JFM Magdalena Arndorfer

Austritte:

- JFM Paul-Matteo Heiss
- JFM Markus Hofbauer
- JFM Sarah Schmidt
- JFM Karin Urban

Überstellung in den Aktivstand:

- FM Dominik Maneth

Überstellung in den Reservestand:

- EOBI Erwin Bayer

Ernennungen:

zum Sachbearbeiter „Feuerwehrmedizinischer Dienst“:

- FM Manuela Frauerwieser

zum Sachbearbeiter „Vorbeugender Brandschutz“:

- LM Jürgen Piesek

Beförderungen:

zum Feuerwehrmann (FM):

- PFM Manfred Buchsbaum
- PFM Stefan Köckeis

zum Ehrenhauptlöschmeister (EHLM):

- HLM Helmut Hofmann
- HLM Werner Redl

zum Ehrenhauptbrandmeister (EHBM):

- HBM Josef Auer

zum Ehrenbrandinspektor (EBI):

- BI Franz Frauerwieser

Auszeichnungen:

Ehrenzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft:

- EV Engelbert Eckenfellner

Verdienstmedaille des NÖ LFV, 2. Klasse in Silber:

- BM Klaus Schmidt

Erworbene Leistungsabzeichen:

Wissenstestabzeichen in Bronze:

- JFM Fabian Anzenberger
- JFM Anton Durstmüller
- JFM Jakob Gschwantner
- JFM Leona Höller
- JFM Simon Höller
- JFM Lorenz Öhlzelt
- JFM Daniel Zehetner

Wissenstestabzeichen in Silber:

- JFM Kilian Frauerwieser
- JFM Tobias Höller

Wissenstestabzeichen in Gold (2. Mal):

- FM Dominik Maneth

„Melder“-Spiel:

- JFM Lorenz Öhlzelt

Fertigkeitsabzeichen „Feuerwehrtechnik“:

- JFM Kilian Frauerwieser
- JFM Tobias Höller

„Feuerwehrtechnik“-Spiel:

- JFM Fabian Anzenberger
- JFM Anton Durstmüller
- JFM Simon Höller
- JFM Lorenz Öhlzelt
- JFM Daniel Zehetner

Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Bronze:

- OBI Josef Schmidt
- EBI Franz Frauerwieser
- LM Gerhard Hofmann
- LM Markus Hofmann
- LM Gerhard Zehetner
- FM Gabriel Frauerwieser
- FM Manuela Frauerwieser

Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Silber:

- EOBI Erwin Bayer
- V Ing. Markus Schwanzer-Eckenfellner
- BM Klaus Schmidt
- LM Jürgen Piesek
- FM Patrick Hofmann
- FM Daniel Schmidt

NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen:

- LM Markus Hofmann
- FM Patrick Hofmann

Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen in Bronze:

- JFM Fabian Anzenberger
- JFM Anton Durstmüller
- JFM Lorenz Öhlzelt
- JFM Daniel Zehetner

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber:

- JFM Kilian Frauerwieser

*Wir gratulieren recht herzlich
und bedanken uns bei den
einzelnen Mitgliedern für ihr
Engagement!*



Mitgliederstand

per 30.11.2016

Mitglieder der Feuerwehrjugend	10
Aktive Feuerwehrmitglieder	50
Reservisten	8
Gesamtanzahl	68



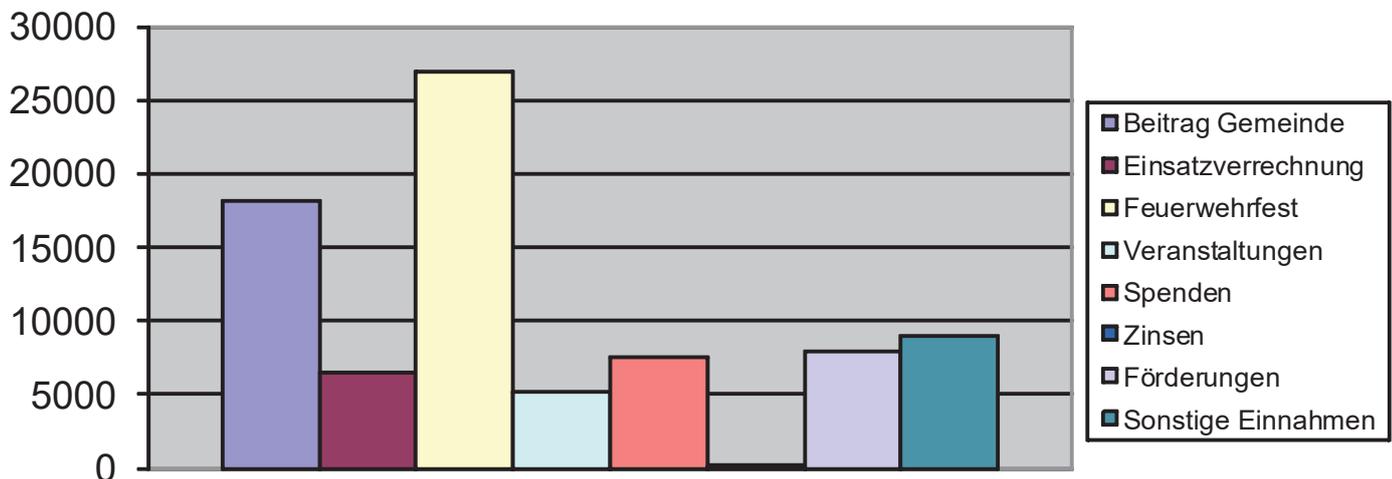
Allgemeines

Die größte Einnahmequelle stellte wie jedes Jahr, das Fest dar. Für das neue Fahrzeug wurden Mittel der Gemeinde und des Landes zur Verfügung gestellt. Daher kommen diese Posten heuer vor den Spenden. Für die Spenden möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

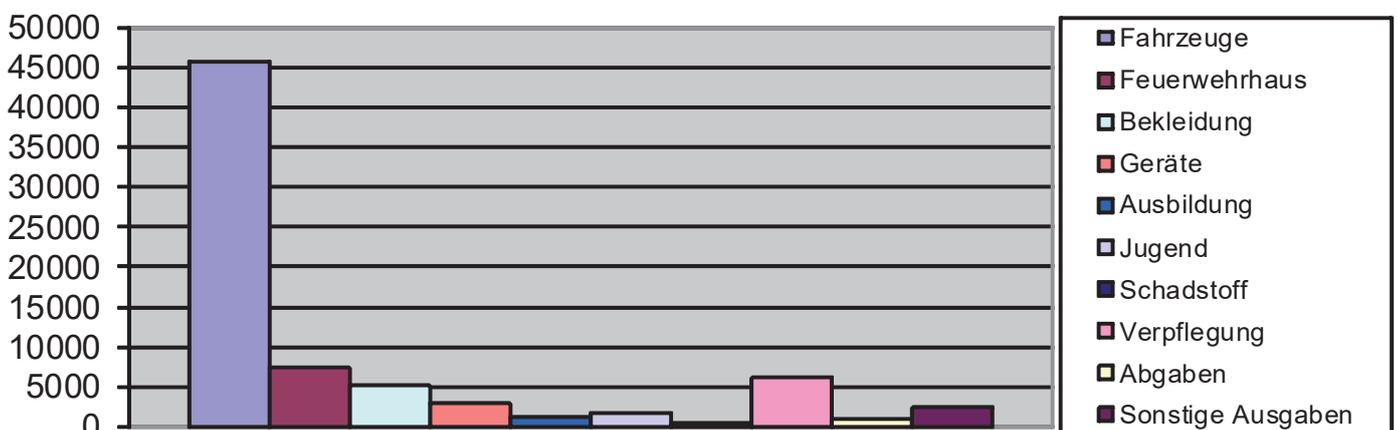
Die größte Ausgabe war 2016 das neue Fahrzeug. Außerdem wurde wieder in Schutzbekleidung investiert sowie ein Druckbelüftungsgerät und das Boniersystem für das Fest angeschafft. Die weiteren Ausgaben waren für den laufenden Betrieb der Feuerwehr.



Übersicht der Einnahmen



Übersicht der Ausgaben





Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Um der Bevölkerung einen Einblick in unsere Arbeit zu geben, wurde das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit installiert.

Als „Körperschaften öffentlichen Rechts“ haben die Freiwilligen Feuerwehren einen gesetzlichen Auftrag (siehe NÖ Feuerwehrgesetz) zu erfüllen. Die Finanzierung erfolgt durch öffentliche Mittel und Spenden. Um zu zeigen, dass wir diesem Auftrag auch gerecht werden, wird Öffentlichkeitsarbeit betrieben.

Aber auch die Werbung von neuen Mitgliedern und die Mitarbeit bei diversen Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft zählen zur Öffentlichkeitsarbeit. Ein wichtiger Teil dieses Sachgebietes ist auch die Dokumentation von Einsätzen und anderen Tätigkeiten.

Der Sachbearbeiter

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn befasst sich unser Mitglied V Ing. Markus Schwanzner-Eckenfellner schon seit seiner Zeit bei der Feuerwehrjugend mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit und ist seit 10 Jahren als Sachbearbeiter für alle Belange der Öffentlichkeitsarbeit zuständig.



Alle Ereignisse werden mit der Kamera festgehalten

Tätigkeiten im Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

- Verfassen von Berichten über wichtige Ereignisse
- Betreuung der Homepage
- Betreuung der Social-Media-Kanäle
- Weitergabe der Berichte an Zeitungen und Online-Newsplattformen (z.B. NÖN, wax.at,)
- Einsatzdokumentation
- Pressebetreuung bei Einsätzen
- Erstellung des Jahresberichtes
- Information der Bevölkerung (z.B. Gärgase, Sirensignale, ...)
- Bewerbung von Veranstaltungen

World Wide Web

Die Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn war eine der ersten Feuerwehren in Niederösterreich, welche mit einer eigenen Homepage im World Wide Web vertreten war. Von Anfang an konnte man sich auf der Homepage über die Ausrüstung und Mannschaft informieren.

Weiters standen interessante Seiten rund um das Thema Zivilschutz und Bürgerinfo zur Verfügung. Durch aktuelle Berichte über Einsätze, Übungen und Veranstaltungen gibt es auf der Homepage immer etwas Neues zu sehen.

Die erste Seite ging am 24.12.1999 online und wurde 2004 umgestaltet. Um den Anforderungen der Zeit gerecht zu werden, wurde im Jahr 2016 die Seite von Grund auf neu erstellt und dem aktuellen Stand der Technik angepasst. Weiters wurden dabei die Inhalte und Fotos auf den neuesten Stand gebracht. In dieses Projekt wurden im Jahr 2016 rund 60 Stunden investiert.

Seit 2011 sind wir zusätzlich auch auf Facebook vertreten, um die Inhalte einem größeren Publikum näher bringen zu können. Dank dieser Plattform können mit wichtigen Inhalten bis zu 4000 Leute erreicht werden. Zusätzlich werden interessante Videos auf YouTube veröffentlicht.

Links zu unserem Internetangebot:

- Homepage: <http://www.ff-feuersbrunn.at>
- Facebook: <https://www.facebook.com/ff.feuersbrunn>
- YouTube: <http://www.youtube.com/user/fffeuersbrunn>

Jahresbericht

Seit dem Jahr 2002 wird dieser Jahresbericht in gedruckter Form herausgebracht. Anfangs nur für die eigenen Feuerwehrmitglieder und seit dem Jahr 2009 wird dieser an jeden Haushalt in Feuersbrunn verteilt.

In die Erstellung des Jahresberichtes werden jährlich rund 15 Stunden investiert. Alle bisher erschienenen Jahresberichte können Sie auf unserer Homepage unter Informatives / Jahresberichte nachlesen.

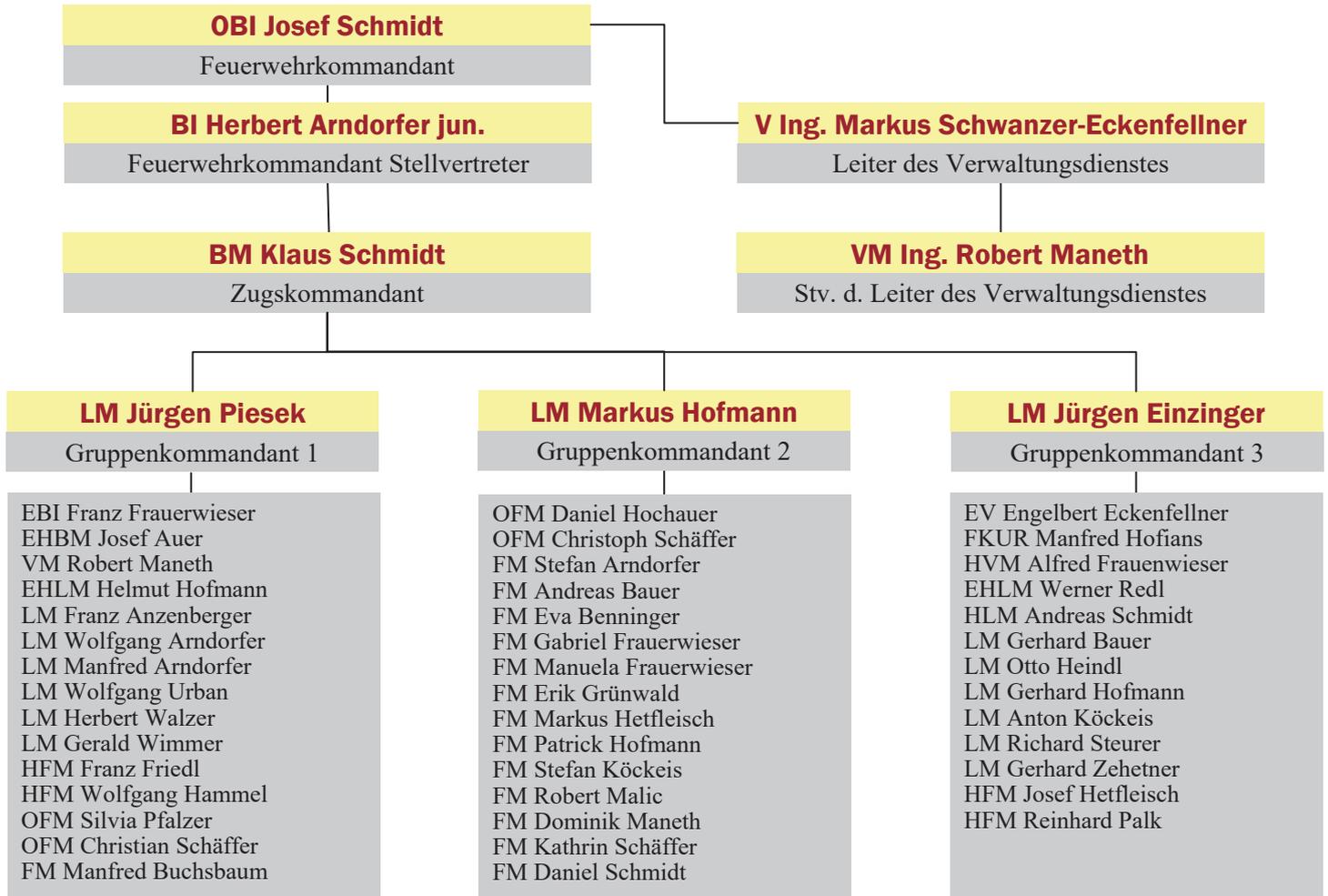
Factbox

- „Gefällt mir“-Angaben Facebook (30.11.): 1183
- Ø Beitragsreichweite Facebook: 1420
- Ø Seitenaufrufe Facebook/Tag: 40
- Ø Seitenaufrufe Homepage/Tag: 91
- Max. Besucher Homepage/Tag 2016: 1137



Organisationsplan

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 06.01.2016 wurden der Feuerwehrkommandant und dessen Stellvertreter neu gewählt. Auch gab es einige kleine Änderungen. Daher stellen wir Ihnen den aktuellen Organisationsplan hier vor:



Fachchargen und Sachbearbeiter

Fahrmeister:	HLM Andreas Schmidt
Zeugmeister:	BI Herbert Arndorfer jun.
Atemschutz:	LM Jürgen Einzinger
Ausbildung:	BM Klaus Schmidt
EDV:	V Ing. Markus Schwanzer-Eckenfellner
Feuerwehrsgeschichte:	LM Wolfgang Urban
Feuerwehrjugend:	EBI Franz Frauerwieser
Feuerwehrmed. Dienst:	FM Manuela Frauerwieser
Nachrichtendienst:	FM Patrick Hofmann
Öffentlichkeitsarbeit:	V Ing. Markus Schwanzer-Eckenfellner
Schadstoffe:	OBI Josef Schmidt
Vorb. Brandschutz:	LM Jürgen Piesek
Wasserdienst:	EV Engelbert Eckenfellner

Reservemannschaft

Eobi Erwin Bayer
Ebi Leopold Zehetner
LM Herbert Arndorfer sen.
LM Franz Bauer
LM Franz Bründlmayer
LM Franz Fitschka
LM Franz Hintermayer
LM Walter Zehetmayer

Feuerwehrjugend

JFM Kilian Frauerwieser (Gruppenkommandant)
JFM Tobias Höller
JFM Jakob Gschwantner
JFM Fabian Anzenberger
JFM Anton Durstmüller
JFM Daniel Zehetner
JFM Leona Höller
JFM Simon Höller
JFM Magdalena Arndorfer

Gehilfen

Ausbildung:	FM Daniel Schmidt
Feuerwehrjugend:	FM Manuela Frauerwieser
Verwaltungsdienst:	HVM Alfred Frauenwieser



Druckbelüfter

Brände zählen zwar nicht mehr zu den am häufigsten vorkommenden Einsätzen bei der Feuerwehr, sind aber dennoch die „Königdisziplin“. Vor allem Brände, welche im Innenangriff (Zimmerbrände, Wohnhausbrände, ...) bekämpft werden, sind aber dabei die gefährlichsten Einsätze und erfordern von Feuerwehrmitgliedern ein hohes Maß an Ausbildung. Natürlich ist auch eine moderne Ausrüstung von entscheidender Bedeutung. Bei den Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth sind seit Mitte der 90er-Jahre sogenannte Belüftungsgeräte stationiert, um eine Entrauchung von Brandobjekten durchführen zu können. Jeweils ein Gerät zählt zu der Beladung der beiden wasserführenden Fahrzeuge in Feuersbrunn und Grafenwörth. Bei Brandeinsätzen hängt von der richtigen Entrauchung ein entscheidender Teil des Einsatzerfolgs ab. Gründe für den Einsatz der Entrauchung (Ventilation) sind:

- Wärmereduzierung im Brandraum
- Reduzierung von Sachwertschäden
- Rauch-Freihaltung von Flucht und Rettungswegen

Da das Gerät im Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Feuersbrunn nun bereits in die Jahre gekommen war, entschloss man sich ein neues - dem Stand der Technik entsprechendes Gerät - anzuschaffen. Die Anschaffung wurde von der Arbeitsgruppe „Ausbildung & Einsatz“ vorbereitet und abgewickelt. Dazu wurden Modelle verschiedener Hersteller begutachtet und verglichen. Außerdem galt es eine Grundsatzentscheidung betreffend des Antriebes (Benzin- oder Elektromotor) zu treffen.



Foto: Rosenbauer

Der Lüfter im Einsatz

Die Entscheidung fiel auf ein Gerät mit Elektromotor der Fa. Rosenbauer (Fanergy E22). Dieses Gerät hat eine Luftleistung von 31.000 m³/h (ungefähr 10x soviel wie das alte Gerät). Die Anschaffungskosten wurden zu gleichen Teilen von allen fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth getragen. Außerdem erhielt man eine Förderung des Landes Niederösterreich.

Neue Homepage

Mit 2. Juli 2016 ging unsere neue Homepage online. Die neue Homepage ist modern gestaltet und auch technisch auf dem neuesten Stand. Durch die Neugestaltung hat nun beim Internetauftritt der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn die Verwendung eines Content-Management-Systems Einzug gehalten.



Screenshot der neuen Homepage

Die erste Homepage unserer Feuerwehr ging am 24. Dezember 1999 online und war mit einfachsten Methoden gestaltet. Im Jahr 2004 wurde die Seite dann von Grund auf erneuert und mit einem etwas anspruchsvolleren Design versehen. 2010 wurden Teile der Homepage so überarbeitet, dass Daten in eine Datenbank gespeichert wurden. Dies ermöglichte eine relativ schnelle Erstellung von aktuellen Beiträgen.

Im Jahr 2016 wurde die Homepage nun mittels dem Content-Management-System JOOMLA neu aufgebaut. Hier werden alle Inhalte datenbankbasierend abgespeichert und verwaltet. Außerdem gibt es für die Benutzer zahlreiche zusätzliche Funktionen wie eine angepasste Seitendarstellung auf Smartphones, eine Kommentar-Funktion sowie einen internen Bereich für die Feuerwehrmitglieder.

Die Neugestaltung fand im Zeitraum von Jänner bis Juni 2016 statt. Neben der eigentlichen Gestaltung am Computer wurden auch zahlreiche neue Fotos gemacht und Inhalte recherchiert. Insgesamt wurden rund 60 Stunden für die Erneuerung der Homepage aufgewendet.

Wir wünschen viel Spaß beim Durchschauen unserer Seite und werden uns auch in Zukunft bemühen Sie mit wichtigen Informationen zu versorgen und mit aktuellen Beiträgen am Laufenden zu halten.

Schauen Sie gleich rein:

<http://www.ff-feuersbrunn.at>



Neues Mannschaftstransportfahrzeug

Im Jahr 2016 wurde durch die Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn ein neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) als Ersatz für das Kleinlöschfahrzeug angeschafft.



Mannschaftstransportfahrzeug

Dazu wurde im Mai 2015 eine Arbeitsgruppe gebildet, welche verschiedene Fahrzeugmodelle begutachtete, Überlegungen zu verschiedenen Aufbauvarianten anstellte und sich über Beladung und Finanzierung Gedanken machte. In den folgenden Monaten wurden dazu Fahrzeuge anderer Feuerwehren besichtigt und Angebote von Autohäusern und Aufbaufirmen eingeholt. Das Ergebnis konnte im Herbst der Chargenversammlung und dem Bürgermeister vorgelegt werden und die Zustimmung zum Ankauf wurde erteilt.

Am 25. März 2016 wurde das Fahrzeug vom Händler in Krems abgeholt, anschließend erfolgte der Einbau der Signaleinrichtungen, der Umfeldbeleuchtung sowie einiger Einbauten durch eine Fachfirma. Im Anschluss wurde das Fahrzeug beschriftet und durch die Feuerwehrmitglieder noch diverse Halterungen und Schilder montiert. So konnte das Fahrzeug am 13. Mai 2016 komplett fertig gestellt werden. Der erste Einsatz für das neue MTF war bereits am 7. Mai 2016 bei einem Verkehrsunfall auf der Weinstraße. Die Abnahme durch das NÖ Landesfeuerwehrkommando erfolgte am 27. Mai 2016.

Die Segnung und offizielle Indienststellung fand im Rahmen der Feldmesse beim Feuerwehrfest am 15. August 2016 statt. Dafür konnten Isabella Bauer und Eva Mörwald als Fahrzeugpatinnen gewonnen werden.

Die Kosten der Fahrzeuganschaffung beliefen sich auf rund € 42.000,-. Dafür gab es Zuschüsse von der Gemeinde Grafenwörth (ca. € 14.000,-) und vom Land NÖ (€ 7.000,-). Der Restbetrag wurde aus Mitteln der Feuerwehr finanziert, wozu der Erlös des Feuerwehrfestes und Spenden verwendet wurden. Dafür auch ein herzliches Dankeschön an die Bevölkerung!

Aufgaben des Fahrzeuges

Bei Einsätzen rückt das Fahrzeug unmittelbar nach dem Tanklöschfahrzeug 3000 als zweites Fahrzeug aus. Das Fahrzeug ist hauptsächlich für den Mannschaftstransport vorgesehen. Es werden aber auch diverse Geräte für Absicherungsmaßnahmen und für die Einsatzführung im Fahrzeug vorgehalten. Weiters befinden sich drei Atemschutzgeräte für einen Reservetrupp an Bord. Außerdem ist das MTF das Zugfahrzeug für den Schadstoffanhänger.

Die Löschgruppenausrüstung aus dem ehemaligen Kleinlöschfahrzeug ist auf einer Gitterbox verstaut und wird im Bedarfsfall mitgenommen.

Im Dienstbetrieb dient das Fahrzeug ebenfalls dem Mannschafts- und Materialtransport und ist natürlich auch das Fahrzeug zum Transport der Feuerwehrjugendgruppe.

Ausrüstung des Fahrzeuges:

- Umfeldbeleuchtung seitlich und hinten
- Lautsprecheranlage
- 2 Winkerkellen
- 1 Rundumkennleuchte, rot
- 1 Fahrzeugfunkgerät
- 1 Handfunkgerät
- 2 Atemschutzfunkgeräte
- 1 Absperrband
- 2 Warndreiecke
- 1 Meldertasche
- 1 Einsatzleitkoffer
- 1 tragbarer Feuerlöscher
- 1 Löschdecke
- 1 Sanitätstasche
- 1 Packung Einweghandschuhe
- 9 Warnwesten
- 3 Feuerwehrschutzhandschuhe
- 1 Überwurf Gruppenkommandant
- 2 Handscheinwerfer
- 1 Arbeitsmesser
- 1 Abschleppseil
- 1 Ausrüstung gem. KFG
- 5 Verkehrsleitkegel
- 3 Atemschutzgeräte
- 3 Atemschutzmasken
- 1 Rettungsleine
- 1 Schaufel
- 1 Spaten
- 1 Besen
- 1 Laptop
- div. Kabelmaterial



365 Tage im Jahr.

Rund 1.700 freiwillige und 90 Betriebsfeuerwehren erfüllen seit über eineinhalb Jahrhunderten wichtige Aufgaben in Niederösterreich. Fast 98.000 Feuerwehrfrauen und -männer sind Feuer und Flamme für den ehrenamtlichen Dienst am Nächsten - und bilden gemeinsam die "Familie Feuerwehr", die als professioneller Hilfeleister, kooperative Gemeinschaft und zur Pflege langjähriger Traditionen aus NÖ nicht mehr wegzudenken ist.

Kameradschaft, Action & Technik

Bei uns stehen die Gemeinsamkeit und der Teamgedanke im Vordergrund, sowohl beim Einsatz, als auch bei Veranstaltungen und in der Ausbildung. Schließlich vermitteln die abwechslungsreichen und breit gefächerten Übungsstunden und Ausbildungsmodule nicht nur feuerwehrafachliche Informationen, sondern machen auch Spaß und bauen auf Zusammenarbeit. Darüber hinaus werden dadurch auch soziale Kompetenzen gefördert, die nützlich für Beruf und Privatleben sein können.

Feuerwehr & Katastrophenschutz

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren ist zwar ehrenamtlich, aber bestimmt nicht "umsonst". Das zeigt das umfangreiche Spektrum an Einsätzen, die die Feuerwehren bewältigen. Vom Brandeinsatz bis zu technischen Hilfeleistungen, von Menschenrettungen bis zu Hochwassereinsätzen und Auspumparbeiten helfen die Freiwilligen Feuerwehren der Bevölkerung in feuerpolizeilichen und gefahrenpolizeilichen Belangen.



Eine/r für alle und alle für eine/n!

Was die aktiven Feuerwehrmitglieder leben und leisten, das lernen Kids & Teens im Alter von 10 bis 16 Jahren spielerisch bei der Feuerwehrjugend. Natürlich geschützt vor gefährlichen Situationen und ohne Einsatzfähigkeit – dafür aber mit viel Abwechslung und Freizeitspaß in der Gruppe.

Sinnvolle Freizeitgestaltung

Neben der feuerwehrafachlichen Ausbildung kommen deshalb bei der Feuerwehrjugend auch Fun & Action nicht zu kurz. Gemeinsame Aktivitäten, wie beispielsweise die Teilnahme am Landestreffen der Feuerwehrjugend oder sportliche Aktivitäten, bieten Abwechslung. Die Möglichkeiten zum Erwerb von Leistungsabzeichen, bei denen die Feuerwehrjugendlichen ihr erworbenes Wissen unter Beweis stellen können, runden das tolle Freizeitprogramm ab.



Sei dabei – dein Platz ist noch frei!

Egal, wer du bist: Bei uns zählen deine persönlichen Fähigkeiten, die du bei der Freiwilligen Feuerwehr einbringen kannst. Jeder kann etwas beitragen!

Wir verfolgen nur ein gemeinsames Ziel: Unseren Mitmenschen mit vereinten Kräften als "freiwillige Profis" im Ernstfall kompetent Hilfe zu leisten.

Freundschaftlich, kameradschaftlich, professionell.

Melde dich bei uns oder schau vorbei!

Die Kameradinnen & Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn freuen sich darauf, dich schon bald in ihrer Mitte begrüßen zu dürfen!

Komm vorbei: Feuerwehrabend im Feuerwehrhaus jeden 1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr (ausg. Feiertage)

Kontakt:

Feuerwehrkommandant (Interessenten ab 15 Jahre)
OBI Josef Schmidt
0664/2129350, josef.schmidt@ff-feuersbrunn.at

Jugendbetreuer (Interessenten 10-15 Jahre)
EBI Franz Frauerwieser
0660/3173267, franz.frauerwieser@ff-feuersbrunn.at



Verhalten im Brandfall

Das richtige Verhalten eines Menschen in einer kritischen Situation, wie einem Brandfall kann für den Einzelnen oder für mehrere Personen von lebensentscheidender Bedeutung sein.

Wer schnell hilft, kann schwere Schäden verhindern.

Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung!
Daher gilt die Regel:

Alarmieren - Retten - Löschen

1. Alarmieren



Brandmelder betätigen oder per Telefon:

- WER meldet?
- WAS ist passiert?
- WIE VIELE sind betroffen od. verletzt?
- WO ist etwas passiert?

2. Retten



- Gefährdete Personen mitnehmen
- Türen schließen
- Gekennzeichnetem Fluchtweg folgen
- Aufzug nicht benutzen
- Anweisungen beachten

3. Löschen



- Löschversuch unternehmen
- Feuerlöscher benutzen
- ggf. Wandhydrant oder andere Mittel verwenden
- Feuerwehr einweisen



Feuerlöscherausbildung

Verhaltenstipps

- Machen Sie sich bereits im Vorfeld mit der Handhabung Ihres Feuerlöschers vertraut, damit Sie im Notfall keine Zeit verlieren.
- Vermeiden Sie Panik.
- Verlassen Sie die Wohnung nur, wenn der Fluchtweg nicht verqualmt ist.
- Schließen Sie die Tür zum Brandraum.
- Warnen Sie Mitbewohnerinnen und Mitbewohner beziehungsweise Nachbarn und überprüfen Sie auf Vollzähligkeit nach der Evakuierung.
- Helfen Sie anderen, das Umfeld des Gefahrenbereiches zu verlassen.
- Nur wenn Sie sich sicher sind, den Entstehungsbrand mit den vorhandenen Löschhilfsmitteln erfolgreich bekämpfen zu können, unternehmen Sie Löschversuche. Machen Sie das niemals alleine. Achten Sie auf Ihren freien Fluchtweg!
- Fenster von Fluchtwegen öffnen (Rauchabzug)

Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

- vom Brandherd so weit wie möglich entfernen
- Türen zwischen sich und Brandherd schließen
- Türritzen abdichten (mit nassen Tüchern)
- Feuerwehr alarmieren
- bei geöffnetem Fenster auf die Feuerwehr warten
- durch Rufen und Winken auf sich aufmerksam machen

**kersch
baumer**

TROPHIES & MORE

ÖSTERREICHS POKALSPEZIALIST

www.pokale.co.at

- Pokale
- Gravuren
- Medaillen
- Meisterteller
- Glastrophäen
- Sonderanfertigungen
- Personalisierte Geschenke

Alles für Sieger!

office@pokale.co.at
Tel. +43 (0)2622 24483
A-2700 Wiener Neustadt



Gastkommentar



Anton Bauer
Winzer aus Feuersbrunn

Geschätzte Mitglieder der Feuerwehr Feuersbrunn,
liebe Freunde der Freiwilligen Feuerwehr!

Es freut mich besonders, dass ich heuer der Anfrage des Verfassens eines Gastkommentars in der Feuerwehrzeitung nachkommen darf.

Unsere Verbindung

Unsere Verbindung – zwischen der FF Feuersbrunn und dem Weingut Anton Bauer – besteht schon seit vielen Jahrzehnten. Ein Thema aus dieser Verbindung ist Tradition. Freiwillige Feuerwehren sind in Österreich Tradition, sie sind stets im Dienste der Gemeindebürger und stehen Allzeit für Einsätze bereit. Unser Weingut besteht nun schon in der vierten Generation, eine beständige Konstante so wie unsere FF Feuersbrunn die im Jahre 1876 gegründet wurde.

Die Tradition

In der heutigen schnelllebigen Zeit gewinnen traditionelle Werte immer mehr an Wichtigkeit. An Ritualen festhalten, Zusammenhalt in der Gemeinschaft – denn nur mit Zusammenhalt können kleine Organisationen große Dinge bewegen - und Traditionen hochleben lassen, dies sind Werte die heutzutage doch eine große Rolle in unserer Dorfgemeinschaft einnehmen.

Veranstaltungshinweise

Wir möchten Sie auf folgende Veranstaltungen hinweisen und würden uns über Ihren Besuch freuen:

- **Faschingschnas**
25.02.2017, Gasthaus Bauer
- **Aufstellen des Maibaums**
30.04.2017, Feuerwehrhaus
- **Bezirkslager der Feuerwehrjugend**
09. bis 11.06.2017, Sportplatz Wagram
- **Feuerwehrfest**
12., 13. und 15.08.2017, Feuerwehrhaus

Traditionelle und Moderne zu verbinden ist schon immer eine meiner größten Vorstellungen gewesen, daher ist die Zusammenarbeit mit unserer Freiwilligen Feuerwehr mir immer ein großes Anliegen.

Die Vermittlung der traditionellen Werte an die Jugend, die klare und beständige Konstante in einem Ort wie Feuersbrunn und doch immer wieder mit der Moderne zu gehen, sich an die Neuerungen anzupassen – das sind die Werte, die uns verbinden.

Wein ist für mich etwas Kostbares, dem ich hohe Wertschätzung entgegen bringe, nur die besten Lagen in Feuersbrunn werden per Hand gelesen und vinifiziert. Traditionell werden auch seit Jahren die Grüner Veltliner Trauben der FF Feuersbrunn in unserem Keller durch modernste Technik verarbeitet.

Es ist die Kombination aus tief verwurzelt und offen für Neues, aus traditionell und experimentell, die uns ausmacht. Wenn Beruf und Berufung sich treffen, kann Großes entstehen. Respekt vor der Natur, vor dem Erbe, vor der Tradition mit Mut zu neuen Ideen, zum Unkonventionellen. Der Weg ist, sich ständig weiterzuentwickeln.

Ein großer Dank gilt es den Mitgliedern der FF Feuersbrunn auszusprechen, nicht nur für die stets hohe Qualität an Trauben sondern auch der hohen, freiwilligen Einsatzbereitschaft in der Gemeinde und darüber hinaus.

Wir wünschen den Mitgliedern, Familien und Freunden unserer Feuerwehr alles Gute für die Zukunft und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Herzlichst
Anton Bauer





Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn
Große Zeile 13, 3483 Feuersbrunn
Tel.: +43 (0) 2738/8988, Handy: +43 (0) 664/73859278
office@ff-feuersbrunn.at, <http://www.ff-feuersbrunn.at>

Notruf 122